

Anleitung zum Zusammenbau der 1000er Modelle, die aus folgenden Arten bestehen :

2001	P38 Lightning
2002	B-17G Flying Fortress
2003	B-24D Liberator
2004	PBY-5a Catalina

Bevor Sie mit dem Bau beginnen, lesen Sie den Bauplan bitte komplett durch, da speziell bei der unterschiedlichen Verwendung einige Punkte zu beachten sind. Dieser Baukasten ist ausgerüstet mit allen Teilen, die zum Bau des kompletten Modells erforderlich sind. Folgende Werkzeuge werden zusätzlich benötigt :

- o Stecknadeln
- o Leim (wir empfehlen Ponal und Stabilit Dur)
- o Balsamesser
- o feines Schmirgelpapier
- o Spannlack

Die Flügel und die Grundform des Rumpfes sind auf dem Bauplan im Maßstab 1 : 1 gezeichnet. Der Bau wird dadurch erleichtert, daß man diesen Plan auf eine Arbeitsplatte - mit Plastik oder Wachspapier bespannt - befestigt. Die ausgestanzten Teile können dann mit Stecknadeln in Originalgröße auf dieser Arbeitsplatte befestigt werden. Der Vorteil hierbei ist, daß die Maße exakt eingehalten werden.

#### Bau des Rumpfes (Building of the Fuselage Frame)

Wie auf der ersten Zeichnung werden die Holme mit der Bezeichnung A auf dem Plan befestigt. Es folgen sämtliche Spanten B. Holm A 5 und A 6 - respektive A 6 und A 7 - werden ebenfalls eingeklebt. Ist das Gestell trocken, kann man dieses vom Plan befreien. Die andere Hälfte der B-Holme kann angeklebt werden sowie die anderen A-Spanten.

Nun werden die Stringer in die dafür vorgesehenen Aussparungen eingeklebt. Es ist zu beachten, daß einmal rechts und einmal links geklebt wird, damit der Rumpf seine gerade Form behält. Die Teile mit der Bezeichnung Aa respektive Bb sowie L werden eingeklebt. Sollten Teile nicht passen, so müssen diese mit warmem Wasser aufgeweicht werden. Anmerkung: Balsaholz klebt auch im feuchten Zustand.

Der komplette Rumpf wird nun leicht geschmirgelt und die Reste des Leims und des Balsaholzes werden entfernt.

#### Bau der Tragflügel (Building the wing frames)

Alle mit E bezeichneten Teile werden auf dem Bauplan befestigt, jedoch nicht zusammengeklebt, da die Flügel eine V-Form erhalten. Alle Rippen F werden zwischen die Teile E geklebt. Die Tragflächen werden rechts und links unterlegt, zusammengeklebt und die Querverstrebungen 2 x 2 mm aufgeklebt. Ist der Klebstoff getrocknet, kann man mit einer Rasierklinge und einem Balsamesser die Nasenleiste grob in ihre Form bringen. Danach wird sie mit Schleifpapier in ihre endgültige Form gebracht (s. Zeichnung).

Die Tragflächen werden nun vorsichtig bearbeitet, d.h. beigeschmirgelt. Nun können Sie - wie auf der Zeichnung angegeben - die Teile für das Fahrwerk teilweise zusammenkleben und an den Tragflächen befestigen.

#### Bau des Leitwerkes (Building of tail surfaces)

Man befestigt mit Stecknadeln auf dem Plan alle D-Teile. Auch die weiteren Teile werden lt. Plan zurechtgeschnitten und eingeklebt. Das gleiche geschieht mit dem Seitenruder. Ist der Klebstoff getrocknet, werden die Teile vom Plan abgenommen und die Kanten gebrochen. Außerdem werden die Holme in ihre aero-dynamische Form gebracht. Wie gehabt, werden mittels Schleifpapier unnötige Balsa- und Klebstoffreste entfernt. Bemerkung: Sollen Höhen- und Seitenruder beweglich sein, müssen natürliche Scharniere eingebaut werden. Diese macht man aus Plastikabfällen. In die beiden Ruderflächen wird der Höhenruder-Verbindungsdraht eingeklebt.

#### Bespannen der Rahmen (Covering the frames)

Nachdem alles abgeschliffen wurde, werden die Rahmen mit 50 %ig verdünntem Porenfüller überzogen. Die äußeren Kanten, sollte man mit mindestens drei Schichten versehen. Es gibt zwei Methoden, das Modell mit Bespannpapier zu versehen :

- o mit trockenem Papier
- o mit nassem Papier

Bei trockenem Papier bespannt man kleinere Flächen. Es ist darauf zu achten, daß das Papier etwas größer bemessen wird, da dieses Material nach dem Behandeln mit Spannlack stark schrumpft.

Rumpf: Die einzelnen Rumpfteile werden wie auf dem Plan gezeigt bespannt. Man achte darauf, daß die Papierfasern horizontal verlaufen.

Fläche: Für die Ober- und Unterseite benutzt man ein getrenntes Stück. Die Flächenenden und Mittelstücke werden gesondert bespannt. Elyptische Tragflächen müssen von Rippe zu Rippe getrennt bespannt werden. Die Papierfasern müssen in die Richtung der linken und rechten Tragflächenenden zeigen.

Leitwerke: Hier verkehrt man genauso wie bei den Tragflächen.

Als Klebstoff benutzt man hier am besten Ponal. Nachdem alles getrocknet ist, läßt man Wasser über die gesamten Rahmen laufen, damit das Papier eine Vorspannung erhält.